

TeilnehmerInnen: Dorina, Doris, Jutta, Mark, Sigrid, Vanadis, Christian(bis 20:15Uhr)

Tagesordnung:

- 1. Vorschlag zur Gründung einer PG Europa**
- 2. Antrag zur Genehmigung eines Budgets von 200€ für den Themenabend Europa am 22.2.18**
- 3. Unterstützung der Stuttgarter Friedensinitiative**
- 4. „ Forum zivilgesellschaftliche Initiativen „ des WGV/ Kunstgebäude-Treff am 2.12.17**
- 5. Handlungsautonomie der AGs**
- 6. Sonstiges**

Zu TOP 1: Vorschlag zur Gründung einer PG Europa

- Christian erläutert den gemeinsam mit Alex entwickelten Vorschlag zur Gründung einer PG Europa:
- Es soll eine Vision von einem Europa von unten erarbeitet werden.
- Die Verantwortlichkeit dieser PG soll bei Christian und Alex liegen.
- Es wird ein workshop im Januar erwogen, der als Motor für die PG fungieren soll.
- Das Paper von Alex zur Gründung einer PG Europa sollte nochmals überarbeitet werden, um bessere Verständlichkeit zu erreichen.
- Vorschlag: Die Position von Attac-Stuttgart zu einer Vision von Europa sollte -auch im Hinblick auf den Themenabend am 22.2.18- diskutiert werden.
- Beim Europakongress von Attac Deutschland soll die zu gründende PG Europa Akzente setzen.
- Die Zustimmung zur Gründung einer PG Europa erfolgte im Plenum einstimmig.

Zu TOP 2 Antrag zur Genehmigung eines Budgets von 200€ für den Themenabend Europa am 22.2.18

- Der Antrag wurde einstimmig genehmigt.

Zu TOP 3: Unterstützung der Stuttgarter Friedensinitiative

- Vor der Abstimmung zur Unterstützung der Stuttgarter Friedensinitiative sollten noch einige Aspekte geklärt werden:
- Weshalb wurde die Gründung einer neuen Stuttgarter Friedensinitiative erwogen?(Jutta erkundigt sich).
- Wer ist Teil des Bündnisses? (Sigrid forscht nach).
- Abstimmung wurde auf das nächste Plenum vertagt)

Zu TOP 4: „ Forum zivilgesellschaftliche Initiativen „ des WGV/ Kunstgebäude-Treff am 2.12.17

- Mark hat bereits dem Württembergischen Kunstverein mitgeteilt, das Attac-Stuttgart sich am Forum zivilgesellschaftlichen Initiativen beteiligen wird, dass wir jedoch bis zum 2. Dez. nicht in der Lage seien, zu unseren aktuellen Themen „Digitalisierung der Arbeit“ und „Europa“ ein Impulsreferat zu halten.
- Zur Teilnahme am 1. Treffen haben sich Jutta und Doris bereit erklärt.

Zu Top 5: Handlungsautonomie der AGs

- Es entwickelte sich eine kontroverse Debatte über diesen Punkt.
- **Position 1:** Die AGs sollten – wie bisher auch- darüber bestimmen können, wie sie Veranstaltungen der AGs gestalten wollen. Dabei sollten sie auch selbständig darüber bestimmen können, ob auch Parteien bei Veranstaltungen-v.a. vor Wahlen- auf dem Podium sitzen. Eine Einschränkung der Handlungsautonomie widerspräche dem Selbstverständnis von Attac und bedeute eine Bevormundung der AGs.
- **Position 2** (verf. von Sigrid): Die AGs bestimmen wie sie die Veranstaltungen der AGs gestalten. Dabei sind rassistische und andere diskriminierende Inhalte ausgeschlossen, in bestimmten Fällen ist Handlungsautonomie also schon bisher begrenzt. Die Diskussion im Kora/Plenum kam anlässlich einer damals geplanten Veranstaltung zu den Bundestagswahlen zustande, mit der Frage: Macht es Sinn, für Parteien - AfD ausgenommen - ein von uns beworbenes Podium zu organisieren und damit eine weitere Plattform für Wahlkampf/Parteien-Selbstdarstellung zur Verfügung zu stellen? Bei solchen Podien ist wenig Zeit für eigene inhaltlichen Positionen, ebenso für Fragen aus dem Publikum, die erfahrungsgemäß oft ausweichend oder gar nicht beantwortet werden! Die Folge: Es bleibt ein Berg unwidersprochener Wahlkampf- und Parteiensprechs zurück, da für Nachfragen ist erst recht keine Zeit bleibt. Mindestens ebenso bedenklich: Eine Mehrheit dieser Parteien vertritt oder bestärkt neoliberale Positionen wie Freihandel oder Auslandseinsätze. - Warum also nicht eine Veranstaltung für unsere Anliegen nutzen und problematische Positionen von Parteien deutlich machen? Folgende Logik sollte hinterfragt werden: AfD einladen nein - neoliberale Parteien ja, obwohl sie global gefährlicher sind? Jede von ihnen hat gemäßigte Vertreter und schickt sie bevorzugt zu solchen Podien; als Stimmensammler. - Einmischen in Wahlkämpfe unbedingt ja - aber mit solchen Podien? (Es geht nicht um die Zusammenarbeit mit Einzelnen, auch Parteileute sind Mitglieder bei Attac.)-
- Der Austausch im Plenum verlief leider wenig inhaltlich, der Fokus lag auf AG- Autonomie. Doch es geht um eine politisch- inhaltliche, AG-übergreifende Frage, und darum, unterschiedliche Positionen wahrzunehmen und evtl anzunähern (auch, um nicht plötzlich an anderem Ort von ihnen überrascht zu werden, wie es mir kürzlich ging). Ein gemeinsames inhaltliches Nachdenken ist ab und zu wichtig, nicht nur weil wir gemeinsame Themenabende planen.- Zu diesem TOP keine Abstimmung zu machen, war richtig.

-

Zu Top 6: Sonstiges

- Dorina erklärt sich bereit, zum nächsten Plenum einzuladen.
Update: Die Aufgabe übernimmt Alex.